

**Gesezt**  
**zur Änderung des Gesezt**  
**über die staatlichen Lotterien und Wette**

**Vom 19. August 1998**

Der Sächsische Landtag hat am 23. Juli 1998 das folgende Gesezt beschlossen:

**Artikel 1**

Das **Gesezt über die staatlichen Lotterien und Wette (Staatslotteriegesezt)** vom 16. Oktober 1992 (SächsGVBl. S. 468) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:  
„(1) Der Freistaat veranstaltet
  1. Sportwette,
  2. Zahlenlotterien,
  3. Losbrieflotterien.“
2. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
  - b) In Satz 1 wird das Wort „Landesregierung“ durch das Wort „Staatsregierung“ ersetzt.
  - c) In Satz 2 wird das Wort „Finanzministerium“ durch das Wort „Staatsministerium der Finanzen“ ersetzt.
3. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:  
„(1) Als Gewinn sind nach Maßgabe der amtlich festgesetzten Spielbedingungen an die Spielteilnehmer auszuschütten:
  1. bei den Sportwette und Zahlenlotterien mindestens die Hälfte,
  2. bei den Losbrieflotterien mindestens vierzig vom Hundert,
  3. bei den Zusatzlotterien mindestens ein Drittel der Spieleinsätze.“

**Artikel 2**

Das Staatsministerium der Finanzen gibt den Wortlaut des Staatslotteriegesezt in der vom Inkrafttreten dieses Gesezt an geltenden Fassung im Sächsischen Gesezt- und Verordnungsblatt bekannt.

**Artikel 3**

Dieses Gesezt tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Das vorstehende Gesezt wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 19. August 1998

**Der Landtagspräsident**  
**Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident**  
**Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister der Finanzen**  
**In Vertretung**  
**Arnold Vaatz**

**Der Staatsminister**  
**für Umwelt und Landesentwicklung**